Neueste Mode

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **40 (1914)**

Heft 36

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-447010

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Neueste Mode

Mit der Mode von Paris
Ist es heute ziemlich mies.
Wo ist der geschlitzte Rock,
Wo das Kleid, das wie ein Stock
Die Madame eingezwängt?
Ach, wer hat sie aufgehängt?
Diese parfümierte Blumie
Ist sie heute eine Mumie?
Wird sie nimmer auferstehn?
Die, die leben, werden's sehn,
Und ich hege keinen Zweifel:
Den verdammten Hochmutsteufel —
All der böse Kriegesgraus
Treibt nicht dieses Viehzeug aus,
Ist er heut' auch auf dem Hund —
Wieder wird er kommen und
Zierlich tun und wird scharwenzeln
Wird sich spreizen und wird tänzeln,
Und eh' wir daran gedacht,
Hat er's wieder weit gebracht —
Gute Nacht!

T. g.

Religiöses

Der Gemeinderat von Oberndorf a. N. scheint, nach der Traktandenliste für die Sitzung vom 30. September zu schließen, kein allzu gut betoniertes Gottvertrauen zu besitzen, denn als 2. Traktandum figuriert: „Vergebung der Arbeiten für die Stützmauer im Himmelreich."

(Aus dem „Schwarzwälder Bote".)

Welt-Kulturkampf

's kämpft gegen deutsche Barbarei
Der ganzen Welt Kulturenbrei.
Im Osten viel Kosaken reiten,
Die slavische Kultur verbreiten.
La France mit königlichen Gesten,
Müht sich um die Kultur im Westen
Mit Turcos- und Marokkokriegern,
— Erprobten Barbareibesiegern —
Auch schwarze Sene-Gallier mühn
Sich sehr um der Kultur Erblühn.
Doch die Maori-Menschenfresser,
Die treffen's unbedingt noch besser.
Ghurkas aus Himalayas Slur,
Die bringen indische Kultur
Nach Frankreich, wie Aegypten auch.
Und da es so moderner Brauch,
Bringt England gleich mit einem Kiaps
Nach Indien, zwecks Kultur, die Japs.
Man sieht, es wird rapid und schnell
Die Urkultur universell.

Gotta

Untreue!

Sie ist ihn oft gegangen,
Den stillen Schattenpfad,
Von seinem Arm umfangen,
Von seinen Küssen matt.

Nun geht sie mit einem andern
Den gleichen trauten Strich —
Laßt küssen sie und wandern,
Denn der andre — das bin ich!

Uflot

Unverantwortliche Verschwendung

Von Veltheim geht ein Gemunkel,
dort sei es um 9 schon dunkel:
man spare mit dem Gas.
Gut, ich begreife das.
Was soll man aber sagen,
wenn dort an Donnerstagen,
abends von 8 bis 10,
die Mädels zum Turnen gehn;
doch nicht beim Sternenschimmer
(sonst dichtete ich nimmer),
nein, bei fünf Gaslaternen
tun sie das Turnen lernen!
Hört da nicht alles auf,
bei dieser Zeiten Lauf?!
Gewiß nimmt solche Verschwendung
noch eine schreckliche Endung.
Es wird nicht lange gehen,
so muß, wir werden's sehen,
noch wegen der Gofen Gumpen
die ganze Gemeinde verlumpen!
Man rügt mit Recht die Missetat
im Winterthurer Tageblatt.

G. H.

Aus dem Soldatenleben

In meiner Gruppe hörte ich einmal einen zum andern sagen: „'s ist ebe-n-eine en dumme Chaib, wänn er so gschiid ist, wie du!" Darauf die prompte Antwort: „Wän't aber du so groß wärist, wie dumm, so hettist ewige Schnee uf em Grind!"

Uflot

Liebe ist des Weibes Beruf

und wir alle kennen nur den höchsten Wunsch, es in der Hand zu haben, **unser Liebes- und Familienleben glücklich zu gestalten.** Wir Frauen haben so viele Fragen auf dem Herzen; wo finden wir aber immer die ersehnte Antwort? Vielleicht bei der Freundin? Oder doch sicher bei der Mutter? — **Nein!** Es ist eigentümlich, wir alle behalten unsere innersten Gedanken für uns und können uns darüber nicht aussprechen. Alle Fragen, deren Beantwortung zur Erhaltung der Schönheit, Gesundheit und des Glückes für uns und für die Unserigen von endlosem Nutzen ist, werden aus der Fülle reichster Erfahrungen beantwortet. **Wo?** werden Sie gewiß fragen. In dem Werke: **„Das intime Buch der Frau!"** Das Werk ist deshalb einzig in seiner Art und all denen, die ganz liebendes und glückliches Weib als Gattin und Mutter sein wollen, in allen Lebenslagen ein treuer Ratgeber.

Wichtig für jede Frau und Mutter!

Das intime Buch der Frau

Ein Führer durch das Eheleben für denkende Frauen.

Inhalt: I. **Die Perle der Frauen.** II. **Die Erziehung zur Ehe.** III. **Zwischen den Geschlechtern.** IV. **Vererbung und Blutsverwandtschaft.** V. **Krankheiten und Ehe.** VI. **Wie das Weib den Mann fesseln und die Ehe glücklich gestalten kann.** VII. **Die Mutterschaft.** VIII. **Die Schonzeit der Frau.** IX. **Der Kindersegen und die Verhütung der Mutterschaft.** X. **Die Pflege der weiblichen Schönheit.**

Von sehr vielen Anerkennungsschreiben nur das eine: **Frau J. F.** in **C.** bei **Dresden** schreibt: „Das Buch ist von unbezahlbarem Werte. Ihnen gebührt tausendfacher Dank dafür." — Das hochelegante Werk kostet Fr. **2.50.** Porto **15** Rp. Per Nachnahme Fr. **2.75.** 117

R. Oschmann, Kreuzlingen No. 5.

Zwinger Milchbuck

St. Bernhard

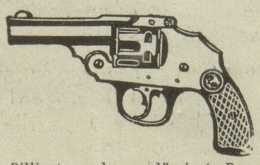
Rest. Frohburg ZÜRICH 6 Telephon 926

Besitzer: Alb. Neumaier, Sohn
(Nachfolger des G. Neumaier sel.)

empfiehlt sich bestens. Nur erstklassige, prima Hospiz-Hunde. Erste und Ehrenpreise im In- und Ausland Abgabe von Jungen jeden Alters, kurz- und langhaarig. 1203

Interessante Muster-

Sendung nebst illustr. Katalog über Lektüre, illustr. Werke 2c. verschlossen gegen 50 Cts. in Briefm. oder Album mit 800 Miniat. Fr. 2.75. **Buchhandlung I. Postfach 19458, Plainpalais-Genf.** 1293



Billigste und zuverlässigste Bezugsquelle für **Floberts, Luftgewehre, Revolver, prima Munition.** Doppelflinten in allen Preislagen Prachtkatalog gegen 50 Cts. in Briefmarken. Waffenhandlung **L. Wirz,** Gundeldingerstr., **Basel O.**

Große Ersparnis für jede Familie bringt **Jäger's Haarschneidmaschine.**

Jeder kann sofort damit 3 verschiedene Haarlängen schneiden; ff. vernickelt, mit zwei Kämmen und Reservefeder, komplett **nur Fr. 4.90. Extra starke Bauart Fr. 5.90.** — Garantie für jedes Stück. Geg. Nachnahme. Porto extra.

Rud. Jäger, Stahlwaren en gros, Davos-Platz 33

Wiederverkäufer gesucht. Prospekt gratis.

Papier-Servietten

mit oder ohne Druck, liefert rasch und billig

JEAN FREY, Buchdruckerei in Zürich.

Harn- und Geschlechtsleiden

(Folgen schlechter Gewohnheiten)

Impotenz, Epilepsie, Neuralgien, Ischias, Rheumatismus, Gicht, Blasen- und Nierenleiden, skrofulose Augenentzündung, Bettnässen, Hautausschläge und **Flechten** jeder Art, **Staar, Drüsen, Kropf, chronische Frauenleiden** jeder Art, heilt **brieflich** mit unschädlichen erprobten Mitteln ohne Berufsstörung diskret

Dr. med. Fries, Spezialarzt b. chronischen Krankheiten

Zürich I, Waldmannstrasse 8. 1019

Man verlange Prospekt.